

Neues Jahresprogramm vorgestellt



(Von links) Ralph Seeger – SKFM, Daniela Boy – Betreuungsverein der Evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region, Sophie Kürsten und Hildegard Tempel von der Betreuungsbehörde sowie Annette Retterath – Sachbereichsleitung Soziales, und Andrea Sebastian von der Betreuungsbehörde präsentieren das neue Jahresprogramm. Nicht auf dem Foto ist Ulrich Marx – Betreuungsbehörde. Foto: Ralph Seeger

Kreis Ahrweiler. Das neue Jahresprogramm 2024 der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Kreis Ahrweiler ist in Evangelischen Gemeindehäusern, Katholischen Pfarrheimen, den Amtsgerichten in Sinzig und Ahrweiler sowie in den Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen und der Gemeindeverwaltung Grafschaft erhältlich. Zudem ist es über die Homepages der Herausgeber einsehbar. Ein Highlight im Programm ist die vierteilige „Schulungsreihe Betreuungsrecht - Frühjahr“ ab dem 27. Februar 2024 um 18:00 Uhr in der Familienbildungsstätte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Weststraße 6. Des Weiteren finden regelmäßige „Erfahrungsaustausche“ zu betreuungsrelevanten Schwerpunktthemen statt. Termine sind unter anderem der 26. März in Bad

Neuenahr-Ahrweiler zum Thema „Digitalisierung in der Betreuung – Angebote und Hilfestellungen“ und der 6. Mai in Bad Breisig zum Thema „Selbstfürsorge für Betreuer*innen – Nähe und Distanz“. Rechtsanwalt David Schnöger wird sich am 8. April 2024 in Bad Neuenahr dem Thema „Rechtliche Vertretung – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ widmen. Am 10. April findet in der Kreisverwaltung Ahrweiler eine Veranstaltung zum „Bundesteilhabegesetz – Hilfen und Angebote“ statt, bei der Theo Lassau von der Kreisverwaltung referiert. Ein weiteres Highlight ist das Thema „Bedeutung der Emotionen für Seele und Körper“, das am 24. Juni 2024 ab 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Bad Neuenahr mit Professor Dr. Hans-Martin Einwächter behan-

delt wird. Die „Offene Sprechstunde“ in Adenau ist an den Terminen 19. März, 30. April, 20. August, 1. Oktober und 5. November 2024 geplant.

Das Jahresprogramm bietet alle Informationen zu den Veranstaltungen, zu denen eine Anmeldung erforderlich ist. Zudem sind dort wichtige Telefonnummern und Ansprechpartner aufgeführt. Die Betreuungsvereine, die mit der Betreuungsbehörde des Kreises zusammenarbeiten, führen sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Betreuungen durch und bieten eine umfassende Beratung. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 263 Beratungen durchgeführt, und die Veranstaltungen erreichten 505 Personen. Die Betreuungsvereine haben zusammen 221 Mitglieder und führen 181 Betreuungen durch. BA